EXTRA: Sommerempfang im Welzheimer Stadtpark

Gut gefüllt war das Festzelt beim gemeinsamen Sommerempfang der Stadt, des Wirtschaftsforums und des Handels- und Gewerbevereins mit im Vordergrund von rechts dem Schorndorfer Oberbürgermeister Matthias Klopfer, den Landtagsabgeordneten Gernot Gruber und Will Hader sowie Sabine Kaesser, Zweite Vorsitzende des Wirtschaftsforums. Fotos: Schneider

Eine dynamische Entwicklung

Sommerempfang im Zelt mit Bürgermeister Thomas Bernlöhr als Hauptredner

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Stütz

Welzheim.
Welzheim steht nicht still. Ganz im Gegenteil. Die Stadt hat derzeit eine dynamische Entwicklung. Für Bürgermeister Thomas Bernlöhr gibt es in den nächsten Jahren noch viel zu gestalten. Beim nunmehr sechsten Sommerempfang, dem fünften im Zelt im neu gestalteten Stadtpark, nannte Bernlöhr einige Schwerpunkte der Arbeit in den nächsten Jahren.

Welzheim könne sich nicht um die großen Probleme in der Welt kümmern, die Stadt müsse ihre eigenen Hausaufgaben machen und ihren eigenen Weg suchen, finden und gehen. Bernlöhr, der Gemeinderat und die Bürger wollen sich in den nächsten Jahren den Herausforderungen stellen. Ein Beispiel dafür: Für eine direkte Anbindung jedes Hauses müssen allein in der Kernstadt in den nächsten Jahren etwa 150 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt werden. „Die Breitbandversorgung wird also weiterhin ein städtisches Schwerpunktthema bleiben.“ Dabei hat sich laut dem Bürgermeister die Telekom in einer 180-Grad-Drehung zum Kooperationspartner entwickelt. Gleichwohl werde die Internetversorgung auf dem Land nur mit Zuschüssen von Land und Bund möglich sein und eine städtische Aufgabe bleiben. Dort gebe es schlichtweg keinen funktionierenden Telekommunikationsmarkt. Weitere Herausforderungen sind nicht nur aus der Sicht des Bürgermeisters der Aufbau digitaler Bildungsangebote an den Welzheimer Schulen. „Wie sieht künftig das digitale Welzheimer Rathaus aus?“ Es bleibt also spannend.

Bürgermeister Thomas Bernlöhr.

Den Kommunalpolitikern gehen die Themen nicht aus

Aber es gibt noch andere wichtige Themen: Jedes Jahr investiert die Stadt Millionen in ihr Schulzentrum. Innenstadtsanierung, Kanal- und Wasserleitungen, Nahwärme: Den Kommunalpolitikern gehen die Themen nicht aus. Auch in Welzheim wird wie in anderen Kommunen das Angebot an Kindergartenplätzen ausgebaut. Zwar wird kein neuer Kindergarten gebaut, dafür erweitert. Die Rede ist vom Waldorfkindergarten im ehemaligen Schulhaus in Aichstrut. Für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes gibt es laut Bernlöhr inzwischen eine Entwurfsplanung, das Denkmalamt hat sein Okay gegeben und auch die Kostenberechnung liegt vor. Nun muss sich die Stadt nur noch über die Kostenverteilung mit dem freien Träger des Kindergartens unterhalten ... „und dann können wir tatsächlich bauen“.

Auch bei der wirtschaftlichen Entwicklung ist derzeit Wachstum angesagt, zum Teil auch mit „richtig stürmischen Entwicklungen“. Der Bürgermeister nannte einige Beispiele: Lippok und Wolf hat sich nicht nur an der Hundsberger Straße räumlich vergrößert. Zusätzlich zur Prüfautomation baut die Gruppe unter der Marke „Hightech Manufaktur“ einen weiteren Zweig der hochwertigen Metallfertigung auf. Die bauliche Erweiterung bei Steiner Maschinenbau an der Murrhardter Straße ist nach langem Anlauf nun endlich in vollem Gange. In den Reizenwiesen bereitet Letech aktuell bereits die dritte Erweiterung vor. Die Schulz Feinbearbeitung GmbH ist kurz vor der Fertigstellung ihres Neubaus. Am Donnerstag kam im Handelsregister die Ummeldung des Unternehmens mit aktuell 30 Mitarbeitern nach Welzheim. „Ein unauffälliges Stück Papier mit großer Wirkung“, findet der Bürgermeister.

Bernlöhr kündigte in diesem Zusammenhang an, dass sich die Stadt im Herbst mit einer weiteren Erweiterung der Reizenwiesen in Breitenfürst beschäftigen wird, dann allerdings auf der anderen Seite der Landesstraße. Die Sache ist auch aus Sicht der Stadt jetzt noch dringlicher geworden, nachdem das älteste und größte Industrieunternehmen vor Ort, die Christian Bauer KG, überlegt, dort ein Grundstück zu erwerben. Die Sache sei noch in einem frühen Planungsstadium, deshalb könne er auch noch keine Details nennen. Die Stadt werde auf jeden Fall diese Entwicklung eng und konstruktiv begleiten.

Auch in der Innenstadt hat sich einiges bewegt

Auch in der Innenstadt hat sich einiges bewegt: Die Bäckerei Hagner als älteste der Stadt hat in der Wilhelmstraße eine Nachfolge gefunden. Gleich nebenan hat nach der Sanierung des Gebäudes nun im früheren Stadtcafé eine weitere Bäckerei mit Konditorei und Café eröffnet. „Beide Veränderungen sind sicher ein positives Zeichen für die Innenstadt, und wir wollen mit dem zweiten Schritt der Sanierung der Wilhelmstraße dazu beitragen, dass unsere Innenstadt Vielfalt im Sortiment mit hoher Aufenthaltsqualität verbindet“, meinte dazu Bernlöhr. Und auch auf dem Areal des künftigen Wohn- und Geschäftshauses am See schreiten die archäologischen Grabungen voran: „Die Voraussetzungen zum Baubeginn werden kontinuierlich und planmäßig geschaffen.“

Der dickste Brocken ist laut Bürgermeister die Überplanung eines zwei Hektar großen freien Geländes auf dem Schulareal. Hier sieht Bernlöhr unter anderem eine gute Chance für eine weitere Wohnbebauung: „Solche Flächen müssen richtigerweise Vorrang haben zur grünen Wiese.“

Menschen

- Zu einer Stadt gehören engagierte Menschen. Bürgermeister Thomas Bernlöhr nannte in seiner Rede zum Sommerempfang die große ehrenamtliche Unterstützung bei der **Betreuung und Integration von Flüchtlingen.**
- Eine Investition von Menschen für ihre Mitmenschen sind die Pläne der **Turn- und Sportfreunde** für ein Vereins- und Sportzentrum auf dem Schulareal und für ein neues Vereinsheim des **Fußballclubs FCW 06**.
- Mit der **Eröffnung des Welzheimer Tafelladens** ist eine Lücke in der Versorgung bedürftiger Menschen geschlossen worden.
- Bernlöhr kündigte an, dass die vielen Aufgaben nicht ohne zusätzliches Personal der Stadt zu stemmen sind. Und weil die Verwaltung jetzt schon Platzprobleme hat, denkt sie über eine **Erweiterung** nach.
- Ein dickes Lob gab es zum Schluss für die Schulleiterin der Januszkorczak-Schule, **Gisela Bulant**, vom Zweiten Vorsitzenden des HGV, **Jürgen Müller**. Sie habe sich und ihre Schule hervorragend in die Kooperation mit den anderen Schulen im Schulzentrum eingebracht.

Carla Sing und Andreas Krahn sorgten für den musikalischen Rahmen.

Kommentar

Von Rainer Stütz

Eine große Chance

Der Welzheimer Bürgermeister Thomas Bernlöhr sprach am Freitagabend in seiner Rede beim Sommerempfang im Festzelt im Stadtpark von einer teils stürmischen Entwicklung im Wirtschaftsleben der Kommune.

Gemeint war damit bestimmt auch die angedachte Umsiedlung der Fa. Christian Bauer KG ins künftig erweiterte Gewerbegebiet Reizenwiesen in Breitenfürst. Die mittelfristig geplante Gewerbeumsiedlung bietet der Stadt neue Chancen im Zentrum. Flächen werden frei, die künftig für neue Wohnungen und neue Betriebe und Handwerker genutzt werden können. Außerdem hat die Stadt ein gutes Argument für den nun dritten Erweiterungsabschnitt in herrlicher Lage am Ortsrand des Welzheimer Stadtteils: Es werden nicht nur Flächen verbraucht, es werden auch wieder welche frei.

Kompakt

Frauenverwöhnabend im Römerweg

Welzheim.
Die Süddeutsche Gemeinschaft lädt die Frauen in den Römerweg 7 ein. Am Freitag, 28. September, findet dort ein Frauenverwöhnabend statt. Das Thema lautet: „Meinen Platz im Leben finden“. Referentin ist Cornelia Mack, Diplom-Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Psychiatrie sowie Autorin mit zahlreichen Buchveröffentlichungen. Beginn ist um 19 Uhr mit einem Empfang und Abendessen - nach dem Vortrag gibt es noch zum Ausklang ein Nachtischbuffet und etwas Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 21. September, an Annette Schmalzhaf, Tel. 0 71 82/89 79, oder Sabine Wahl, 0 71 82/38 84; E-Mail: annette.schmalzhaf@hotmail.com. Um eine Spende von zwölf Euro wird gebeten.

Liederkranzchöre: Probe und Ständchen

Welzheim.
Gemischter Chor und Männerchor des Liederkranzes Welzheim treffen sich am kommenden Donnerstag, 20. September, im Musiksaal des Limes-Gymnasiums. Die Sänger des Männerchores kommen bereits um 18.30 Uhr zur Probe der Ständchenlieder. Bitte den schwarzen Liederordner oder das rote Liederheft mitbringen. Die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores kommen um 18.45 Uhr zur Probe. Um 19 Uhr singen beide Chöre Ständchen für zwei sechzigste Geburtstage. Anschließend gibt es für alle Teilnehmer einen Umtrunk und einen Imbiss.

Jahrgang 1948/49 wandert zum Ebnisee

Welzheim (gh).
Der Welzheimer Jahrgang 1948/49 trifft sich am kommenden Mittwoch, 19. September, um 16 Uhr an der Volksbank zu einer Wanderung zum Ebnisee. Nichtwanderer sind ab 18 Uhr ebenfalls zum gemütlichen Beisammensein im Hotel Reich am Ebnisee willkommen.

„Wellcome“ sucht neue Helferinnen

Deutscher Kinderschutzbund will Familien nach der Geburt helfen

Schorndorf.
Die Geburt eines Babys stellt den Alltag der Eltern erst mal gehörig auf den Kopf. Haben sie keine Unterstützung von Familie oder Freunden, gibt es die Möglichkeit, dass die Ehrenamtlichen von „Wellcome“ einspringen. In Schorndorf und Umgebung werden für dieses Angebot des Deutschen Kinderschutzbundes neue HelferInnen gesucht.

„Wellcome“, das ist moderne Nachbarschaftshilfe für Eltern: Im ersten Jahr nach der Geburt helfen die Ehrenamtlichen für einige Monate ganz unbürokratisch im Familienalltag – so wie es Familie, Freunde oder Nachbarn tun würden. Sie gehen mit dem Baby spazieren, damit die Mutter Schlaf nachholen kann, begleiten die Zwillingsmutter zu Arztbesuchen oder spielen mit den Geschwisterkindern. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite oder hören einfach zu. Eine scheinbar kleine Unterstützung – mit großer Wirkung: „… nur zwei Stunden die Woche – für mich waren sie die Welt!“, berichtet eine Mutter.

In Schorndorf können Familien seit 2011 Unterstützung von „Wellcome“ bekommen. Umgesetzt wird das Angebot in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Schorndorf/Waiblingen. Aktuell engagieren sich dort 14 Ehrenamtliche, die allein im vergangenen Jahr insgesamt 580 Stunden ihrer Zeit an Familien geschenkt haben.

Doch die Nachfrage der Familien mit Neugeborenen wächst stetig. Damit der Bedarf gedeckt werden kann, freut sich das „Wellcome“-Team über neue Ehrenamtliche.

Der Ansatz von „Wellcome“ verbindet dabei ehrenamtliches Engagement und professionelle Hilfesysteme: Koordiniert wird die Arbeit der Ehrenamtlichen in den Familien von Eva Berberich-Leisen, einer Fachkraft, die die Einsätze fachlich begleitet und bei Bedarf auch zu ergänzenden und alternativen Angeboten für Eltern, Babys und Familien berät. Kontakt: wellcome-Schorndorf, Eva Berberich-Leisen, DKSB Schorndorf/Waiblingen, Karlstraße 19, 73614 Schorndorf, ☏ 0 71 81/88 77-16, E-Mail: schorndorf@wellcome-online.de, www.wellcome-online.de.

Info

In der Woche des ehrenamtlichen Engagements beteiligt sich der Deutsche Kinderschutzbund an der Aktion „Helfer Herzen“ und ist von Samstag, 15. September, bis Freitag, 21. September, an einem Informationsstand in der dm-Filiale in Schorndorf präsent.